

Thema: Botschafter für Christus (Römer 10,14-21)

Datum: 15.02.26

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Römer 10,14-21. 3 Punkte zum Thema „Botschafter für Christus“ wurden ausgeführt:
Die Verkündigung... 1. ist unser Auftrag (V.14-15); 2. ist Gottes Rettungsmittel (V.16-18); 3. verlangt Reaktion (V.19-21)
- Verfolgt nochmal die Kette, die in V.14-15a beschrieben ist. Ist für euch jeder dieser zusammenhängenden Schritte gut nachvollziehbar oder gibt es hier Unklarheiten?
- Was kommt dir in den Sinn, wenn du V.14 am Ende das Wort „Prediger“ liest? Inwiefern siehst du dich hier persönlich angesprochen?
- In der Predigt wurde der Begriff „Alltagsprediger“ verwendet. Tauscht euch darüber aus wie ihr euren Dienst als „Alltagsprediger“ wahrnehmt. Welche Möglichkeiten sind euch gegeben? Welche Wege der „Verkündigung“ versucht ihr zu nutzen? Wie kann man die Verkündigung auf natürliche Art und Weise im Alltag einbauen? Was fällt dir schwer an dieser Aufgabe?
- Lest Kol 4,2-6 und denkt über folgende Fragen nach:
 - Inwiefern ist dein Dienst als Botschafter für Christus ummantelt von Gebet?
 - Was bedeutet es für dich in Weisheit zu wandeln und die Zeit auszukaufen?
 - Was ist damit gemeint, dass unsere Worte in „Gnade“ und „mit Salz gewürzt“ sein sollen? Fallen dir dazu Beispielsituationen aus deinem Leben ein?
- Lest nochmal Röm 10,15. Inwieweit bist du der Überzeugung, dass jeder Christ „gesandt“ ist? (Optional: Lest hierzu nochmal Eph 6,15)
- Lest 2Kor 5,18-20. Was hält dich ab die Aufgabe als Botschafter für Christus wahrzunehmen? Was hingegen bräuchtest du persönlich, um in diesem „Dienst der Versöhnung“ zu wachsen?
- In V.17 ist klar ausgesagt, dass „der Glaube aus der Verkündigung kommt“. Inwieweit ist das auch deine Überzeugung und welche Auswirkungen hat das für dich als Botschafter Christi?
- Manche Christen sagen „Ich lebe anderen das Evangelium lieber vor als davon explizit reden zu müssen“. Tauscht euch darüber aus, welche Rolle unser Leben im Zusammenhang mit unserer Verkündigung spielt. Kannst du diesbezüglich von Erfahrungen berichten?
- Lest dazu 1Petr 2,11-12 (& optional Mt 5,16). Welcher Wert wird hier Lebenswandel zugemessen?
- Inwiefern ist die Kraft des Evangeliums (Röm 1,16) für deine Evangelisation eine starke Ermutigung?
- Wie gehst du damit um, wenn Menschen das Evangelium ablehnen und nicht glauben? (Hebr 4,2)
- Was willst du dir persönlich aus diesem Abschnitt unbedingt mitnehmen? Welche Schritte gehen?

Betet abschließend für einen mutigen & entschlossenen Dienst als Botschafter für Christus!

Aufruf: In welchem „Einsatzgebiet“ willst du dich in dieser Woche bewusst zur Verfügung stellen?